

Pädagogik der Kindheit - Grundschullehramt Uni Erfurt

Beitrag von „Fourtyseven“ vom 4. Mai 2010 21:40

Ok, erstmal Danke euch Beiden.

Mit dem Matheniveau...das haut mich erstmal um. Das war immer mein schlechtestes Fach. Im GK hatte ich immer eine 4-5. Mein Gesamtabi ist immerhin 2.8...naja das tut wenig zur Sache, wenn ich so arge Probleme mit Mathematik habe.

Kannst du das etwas ausführen mit den Inhalten im Matheteil? Ich finde auf der Uniseite nur Infos zum ersten Semester im Vorlesungsverzeichnis. Aber wenn das so heftig ist, ist die Sache wohl gegessen...musste leider schon mein erstes Studium abbrechen, weil ich im Matheteil nicht mitkam...ich könnte so heulen.

Wäre nett wenn du noch ein paar Antworten gibst (evtl. ein Link oder erweiterten Vorlesungsplan?). Deine persönliche Meinung würde mich auch interessieren im Bezug auf meine Mathekenntnisse und ob es Sinn macht das Studium zu beginnen.

Das habe ich wegen bei Nachforschungen hier im Forum gefunden...natürlich etwas älter und aus ein anderem Bundesland...aber das hörte sich anders an:

Mathe in Bayern ist als Didaktikfach Pflicht. Aber keine Angst: mit dem Mathe, das du aus der Schule kennst (z.B. Formeln ausrechnen) hat das nichts zu tun, sondern eher "wie bauen Kinder eine Zahlvorstellung auf" oder "welche Anforderungen muss ein Kind beim Rechnen bewältigen, wie kann man diese trainieren". Durchaus (auch als Nicht-mathematisch-begabter) lernbar (und zeitweise auch ganz interessant) - und Regensburg zum Studieren ist eine super Stadt! 😊

1. Würdet Ihr mir zum Studium abraten?
2. Ist Mathe mittlerweile immer Pflicht?
3. Evtl andere Uni suchen?

Vielen Dank!